

[Seite drucken](#)  
[Fenster schließen](#)

Meldung vom Dienstag, 8. Januar 2008  
<http://www.ka-news.de/karlsruhe/news.php4?show=mme200817-8551>

Alle Rechte © www.ka-news.de

### Nach seinem Rauswurf **Hoepfner gründet Stiftung**



Dr. Friedrich Georg Hoepfner - mit seiner Stiftung will er junge Unternehmer und die schönen Künste fördern (Foto: pr)

Ein Bericht von Martin Meise

Karlsruhe - Friedrich Georg Hoepfner hat nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Seit er vor einigen Monaten aus der Geschäftsführung der Brau Holding International (BHI) ausgeschieden ist, kann er sich anderen Projekten zuwenden. Auf einer Pressekonferenz stellte Hoepfner seine Stiftung, die seinen traditionsreichen Namen trägt, der Öffentlichkeit vor. Unternehmensgründungen und Projekte aus dem Kulturbereich will sie in etwa gleichgewichtig fördern.

Nebenbei sagte Hoepfner deutlich, von wem die Initiative zu seinem Ausscheiden bei der BHI ausging.

Nachdem er seine Brauerei an die deutsch-niederländische Brau Holding International (BHI) - die Nummer drei auf dem deutschen Biermarkt - verkauft hatte (ka-news berichtete), war Hoepfner Geschäftsführer "seiner" Marke und der Fürstenberg-Gruppe sowie seit Anfang 2006 auch Sprecher der BHI-Geschäftsführung (ka-news berichtete). Im Oktober 2007 waren seine Tätigkeiten für die BHI beendet (ka-news berichtete). Über Gründe für die Trennung konnte damals nur spekuliert werden.

#### **"Ich bin gefeuert worden"**

Bei der Frage nach den Motiven für die Gründung der Stiftung äußerte sich Hoepfner nunmehr deutlich zu diesem Thema. "Den Plan zu einer Stiftung hatte ich schon lange. Es war ein Traum, der durch die zeitliche Belastung in den letzten Jahren stecken blieb. Nun bin ich vor drei Monaten gefeuert worden und kann mich anderen Dingen widmen". Das klingt, als wäre das letzte Wort über dieses Kapitel seines unternehmerischen Wirkens noch nicht gesprochen.

#### **Unternehmen werden Paten zur Seite gestellt**

Seine gemeinnützige Hoepfner-Stiftung ist mit einem Kapital von momentan 1,1 Millionen Euro ausgestattet. Aus den Zinserträgen sollen künftig junge Unternehmer und kulturelle Projekte unterstützt werden. "Wir wollen mit der Stiftung dazu anstiften, dass etwas in Bewegung kommt. Damit führen wir die Tradition unserer Familie fort, die sich seit jeher für Wirtschaft, Kunst und Kultur in der Region Karlsruhe engagiert hat", erläuterte Hoepfner. Gemeinsam mit regionalen Partnern sollen wegweisende Projekte entwickelt und wichtige Akzente für die Region gesetzt werden.

Eine Zielsetzung seiner Stiftung ist, jungen Unternehmen bei ihrem Start zu helfen. Neugründungen werden im Rahmen eines Patenprogramms des Vereins Cyberforum gefördert, dem Hoepfner schon seit längerem - eine

zeitlang sogar als Vorsitzender (ka-news berichtete) - verbunden ist. "Die jungen Unternehmer profitieren von den Erfahrungen der Paten, und den meist älteren Paten macht diese Arbeit auch Spaß", erklärte Hoepfner das Konzept.

### **Kultur in der Region fördern**

Kulturschaffende aus einem Radius von rund 100 Kilometern rund um Karlsruhe können sich um eine Förderung bewerben. Projekte aus allen Bereichen von Kunst und Kultur haben eine Chance, aber "wir wollen keine Amateure fördern, sondern jährlich etwa fünf professionelle Projekte", gab Hoepfner eine Ausrichtung vor.

Der genaue Förderplan muss noch vom Vorstand entwickelt und vom Kuratorium der Stiftung abgesegnet werden. Immerhin gibt es schon Ideen, wie zum Beispiel einen Fotowettbewerb, die Weiterführung der Wolfgang-Rihm-Stipendien für junge Komponisten, die Weiterführung der DEG-Stipendien für Musikstudenten, sowie Projekte rund um Theater, Literatur, bildende Kunst und kulturelle Weiterbildung.

### **Kuratorium ist hochkarätig besetzt**

Wirtschaft und Kultur sollen etwa gleich viel der jährlich zu vergebenden Finanzmittel abbekommen - Hoepfner schwebt ein leichtes Übergewicht für die Kunst vor. Entscheiden muss darüber letztlich das Kuratorium, das mit Karlsruhes Wirtschaftsbürgermeisterin Margret Mergen, der Journalistin und Buchhändlerin Cordula Hoepfner, dem Vorsitzenden der IHK Karlsruhe Bernd Bechtold, dem Diplom-Informatiker Elmar Buschlinger und dem Generalintendanten des Badischen Staatstheaters Achim Thorwald hochkarätig besetzt ist. Friedrich Georg Hoepfner bildet mit seinen Töchtern Catharina und Yella Hoepfner den Stiftungs-Vorstand.

Hoepfner ist zuversichtlich, das Stiftungskapital durch Spenden weiter aufstocken zu können. Damit könnten auch mehr als die im ersten Jahr zu erwartenden rund 50.000 Euro verteilt werden. Die Hoepfner-Stiftung hat ihren Sitz in der Rintheimerstr.33, in 76131 Karlsruhe. Sie ist unter Telefon 0721/6183 293 und Fax -292 sowie per E-Mail: [management@hoepfner-stiftung.org](mailto:management@hoepfner-stiftung.org) zu erreichen. Eine Website wird etwa im April online gehen. Anträge auf Förderung können ab sofort gestellt werden.

ANZEIGE



#### **Private Equity**

König & Cie. Private Equity: 6% p.a. Frühzeichnerbonus und nahezu steuerfreie Auszahlungen!

[Mehr Informationen »](#)



#### **KanAm-USA-Fonds**

Profitieren Sie von hervorragenden Renditechancen eines exzellenten US-Immobilienfonds.

[Mehr Informationen »](#)



#### **Attraktive Renditechance**

König&Cie. >>Britische Leben III<<: Bis zu 15% Auszahlung p.a. und hohe Steuer-Freibeträge!

[Mehr Informationen »](#)